

Normen sind von gestern



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Geschieden, allein erziehend, berufstätig: Anfang der 70er Jahre war das ein gesellschaftlicher Makel und praktisch kaum möglich. Nur mit Hilfe meiner Großmutter konnte es meine Mutter damals schaffen, Beruf und Kinder unter einen Hut zu bringen. Hortplätze und Ganztagschulen waren im Westen Deutschlands so gut wie unbekannt, Kinderbetreuung war Privatsache. Meine Schwester und ich galten als „Schlüsselkinder“, mussten wir doch nach der Schule selbst die Wohnungstür aufschließen und uns gelegentlich das Mittagessen warm machen – geschadet hat es uns nicht.

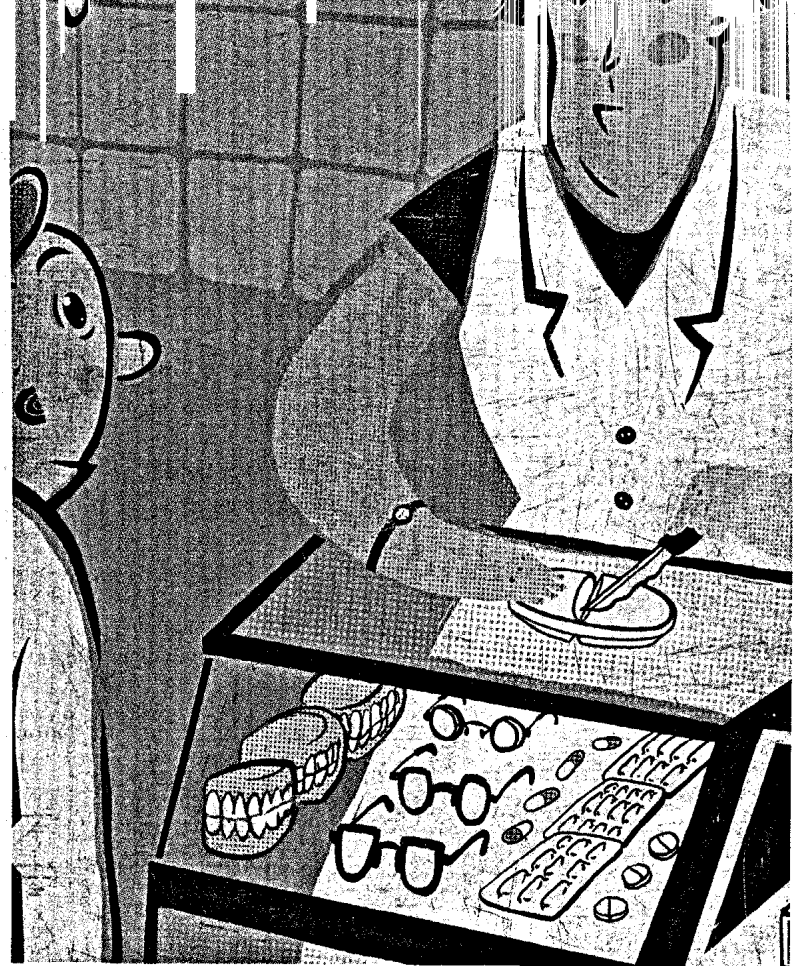
40 Jahre, viele gesellschaftspolitische Diskussionen und eine Wiedervereinigung später ist es für Mütter (und einige Väter) zwar immer noch ein organisatorischer und emotionaler Kraftakt, Kind, Küche und Karriere in Balance zu bringen. Aber die Rahmenbedingungen haben sich zum Teil spürbar verbessert, wie das Beispiel von Heike Nave zeigt. Die 40-Jährige ist nicht nur Mutter zweier Buben, sondern auch Professorin für Anatomie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Dass die Ärztin diesen Spagat schafft, hat sie nicht zuletzt den Betreuungsangeboten ihres Arbeitgebers zu verdanken, wie G+G-Autor Uwe Lötzerich in unserer Titelgeschichte schildert.



Mutter, Ärztin, Professorin: Heike Nave
helfen die Betreuungsangebote der MHH.

Es ist für die MHH gewiss ein besonderer Gewinn, dass höchstqualifizierte Fachkräfte wie Heike Nave ihren Job wegen der Kinder nicht an den Nagel hängen müssen. Doch weder die formidable Karriere noch das klassische Rollenmodell oder der Halbtagsjob sollten als gesellschaftliche Norm herhalten. Gefragt sind vielmehr individuelle Lösungen für Mütter und Väter – nicht nur in Medizin und Pflege.

In diesem Sinne Ihr



Gegen Aufpreis freie Wahl – welche Folgen eine ausgeweitete Mehrkosten-Regelung hat ab Seite **26**

MAGAZIN

14 ARZTWAHL AUF ERFAHRUNGSBASIS

Start frei für den AOK-Arztnavigator: In den Pilotregionen Hamburg, Berlin und Thüringen können Versicherte jetzt online ihre Erfahrungen mit Ärzten einbringen.

Von Taina Ebert-Rall

16 SCREENING-PROGRAMM ERFOLGREICH

Um Brustkrebs frühzeitig zu erkennen, lief 2005 das Mammographie-Screening-Programm an. Fünf Jahre später fällt die Zwischenbilanz positiv aus.

Von Jürgen Becker

18 MEHR KOORDINATION FÜR CHRONIKER

Chronisch Kranke profitieren von einer vernetzten Behandlung. Daher will die AOK PLUS ihr Versorgungsangebot ausbauen, wie eine Tagung deutlich machte.

Von Monika Eschner

19 „DIE ZEIT DER EINZELKÄMPFER IST VORBEI“

Aufs platte Land zieht's wenig junge Ärzte. Um aber die Versorgung auch dort zu sichern, plädiert Medizinstudent Dominique Quart für mehr Gemeinschaftspraxen.



Zwei Gesundheitsminister im Porträt: die Thüringerin Heike Taubert und der Saarländer Georg Weisweiler. Seite 34 und 36



THEMEN

20 TITEL: KINDER ERWÜNSCHT

Job und Kids unter einen Hut bringen – einige Kliniken werben mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen um Schwestern und Ärztinnen.

Von Uwe Lötzerich

26 DARF'S NOCH ETWAS MEHR SEIN?

Zahnersatz, Hörgeräte, Reha: Wählen Patienten Alternativen zur Regelversorgung, tragen sie die Mehrkosten. Schwarz-Gelb will dies forcieren – ein Plan mit Risiken.

Von Klaus Jacobs, Caroline Kip und Sabine Schulze

34 FEST VERWURZELT IM VOGTLAND

Krankenhausplan, Hausärzte-Nachwuchs – die thüringische Sozialministerin Heike Taubert hat dazu klare Positionen, wie das Porträt über die SPD-Politikerin zeigt.

Von Monika Eschner

36 QUEREINSTEIGER MIT FAIBLE FÜR DEN MARKT

Aus der Industrie auf die Regierungsbank: Der saarländische Gesundheitsminister Georg Weisweiler ist ein Newcomer auf dem politischen Parkett.

Von Jürgen Becker



Als Klinikärztin und als Mutter gefordert – was Krankenhäuser für Familienfreundlichkeit tun ab Seite 20

Rubriken

- 3 **Einwurf** Plädoyer für ein Patientenrechte-Gesetz
- 13 **Kommentar** Mindestlohn für Pflegekräfte notwendig
- 38 **Recht** Ja zum Bonus für sparsam verordnende Ärzte
- 40 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 42 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 44 **Debatte** zur Koordination von Arztvisiten im Pflegeheim
- 45 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 46 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen